Your are my pet

Mein Sklave

Von Tenshiofthedeath

Prolog: prolog

Hello Lieber Leser, dies ist eine Fanfiction die auch in meine Acount von Fanfiktion steht.
Sicht Inuyasha
Diese Ah! Ich kann es gar nicht aussprechen, wie sauer ich auf Kagome bin. Weiß sie nicht wie peinlich das war! Vor allen vor meinen Bruder!
Wütend stapfe ich an ihr vorbei. Sie weint, mal wieder. Sie schreit mir nach, dass es ihr leid täte und ich soll nicht so über reagieren. Hallo? Sie hat mich "Platz" machen lassen und das vor meinen Bruder! Da werde ich sie wohl nicht in den Arm nehmen und auf "Friede Freude Eierkuchen" machen.
Das kann sie sich abschminken! Ich stapfe in einen Wald.
Ich liebe den Wald. Er ist ruhig und riecht gut. Ach und man kann köstliche Tiere jagen. Meine Nase wittert einen über aus köstlichen Duft. Sofort knurrt mein Margen. Ja, so auf jemand wütend zu sein kostet Kraft. Meine Nase zeigt mir den Weg. Als ich an der Quelle von dem Geruch war, sah ich einen Hasen, der über ein Feuer hängt. Ich denke mir nichts dabei, nehme mir das Tier und verschlinge es.
Es schmeckt so gut. Das Fleisch ist weich wie Butter. Ein Gähnen schleicht sich über meine Lippen. Es war einfach köstlich, nach so einen Mahl ist ein Schläfchen das einzig richtige. Gesagt getan. Ich lege mich hin und bin sofort im Reich der Träume. Wie so oft träume ich von ihn. Einen kleine Jungen der weinend auf einen umgefallenen Baumstamm sitzt. Er hat braunes Haar und hat nach meiner Meinung die schönsten Augen die ich je erblickt hatte. Er weinte. Ich gehe auf ihn zu. Wir reden nicht. Stumm blicken wir uns in die Augen, bis er mit einer zuckersüßen Stimme zu mir sagt, dass ich die schönsten Augen habe, die er gesehen habe und das sie ihn an flüssigen Honig erinnern. Daraufhin werde ich rot.
Allwissende Sicht
Aus den Büschen kommen drei Dämonen. Endlich haben sie einen. Einen Halbämon. Sie fesseln Inuyasha. Vor allen so eine Schönheit von einem Halbdämon. Ein Halsband ziert jetzt Inuyashas Hals. Seine Hände und Beine sind gefesselt. Der heiß geliebte Kimono wird ihn ausgezogen und er bekommt einen Kartoffelsack angezogen. Tessaiga werfen sie einfach weg.
„Der Kleine hier wird uns richtig Kohle bringen“, lachte einer. Die anderen mit.
Der große bullige hebt den kleinen, schlafenden Inuyasha auf die Schulter und machten sich auf dem Weg zu einen Sklaven Haus, wo man jegliche Art von Sklaven finden kann. Zu so einem Haus machte sich auch Jakutsu und Bankotsu. Da Jakutsu

Geburtstag hat wollte Bankotsu ihn einen Lustsklaven schenken. Natürlich einen Mann.
Sie mussten stauen, das Haus war erstaunlich schön gebaut. Wenn man es nicht wusste, hätte man denken können, dass hier eine normale Familie leben würde. Sie traten ein. An der Wand waren hübsche Frauen angekettet. Ihre Augen waren trüb. Ein Zeichen, dass sie unter Drogen standen. Sie wollten sich was besonderes kaufen. Denn dieser l
Laden hat den ruf Halbdämonen zu verkaufen. Sie traten in das Büro, wo ein alter Mann sitzt.
„Hey Alter, wir wollen einen Halbdämon kaufen“
Der Mann blickt auf.
„So so, wir haben geraden einen neuen gefangen. Es ist zwar nicht billig aber so lange der Preis stimmt habe ich keine Einwände“ der alte Mann grinste
Bankotsu zeigte zwei Beutel voller Goldmünzen.
„Ich denke das wird reichen“ lachte er.
Der Mann grinste und stand auf. Er zeigte seine Ware in den er ihnen den Weg in einen Keller zeigte. Der Keller roch nach Schweiß und Blut. Er zeigte ihnen seine neue Ware. Jakutsu sah in diese honigfarbene Augen, die er als Kind schon einmal irgendwo gesehen hatte.
„Wir nehmen ihn“, kam es über seine Lippen.